

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Presse-Information
BMW Motorrad Motorsport
4. Dezember 2023

Vorbereitung auf die WorldSBK 2024: Erster Test von Toprak Razgatlioglu mit der BMW M 1000 RR.

- **Toprak Razgatlioglu absolviert in Portimão ersten Test als BMW Motorrad WorldSBK Werksfahrer.**
- **Toprak Razgatlioglu: „Insgesamt bin ich wirklich zufrieden, weil es ein sehr positiver Test war“.**
- **Marc Bongers: „Ich bin nach diesen ersten Tagen positiv gestimmt“.**

Portimão. Die Vorbereitung auf die Saison 2024 in der FIM Superbike World Championship (WorldSBK) nimmt an Fahrt auf. Neuzugang Toprak Razgatlioglu (TUR) hat am Sonntag und Montag seine ersten Testtage als BMW Motorrad WorldSBK Werksfahrer absolviert. Gemeinsam mit dem ROKiT BMW Motorrad WorldSBK Team und seinem Teamkollegen Michael van der Mark (NED) ging Razgatlioglu im portugiesischen Portimão auf die Strecke.

Der erste Test diente Razgatlioglu dazu, sich mit der BMW M 1000 RR vertraut zu machen und sein neues Team kennenzulernen. Zwei weitere Testtage folgen am Dienstag und Mittwoch im spanischen Jerez de la Frontera.

Stimmen nach dem Portimão-Test.

Toprak Razgatlioglu: „Insgesamt bin ich wirklich zufrieden, weil es ein sehr positiver Test war. Mein Gefühl für die BMW M 1000 RR ist sehr gut. Jetzt verstehe ich das Motorrad, und wir haben auch sehr gute Rundenzeiten erzielt, trotz der nicht optimalen Streckenbedingungen. Deshalb habe ich nicht gepusht, um eine schnelle Runde zu fahren, und wir haben auch den weicheren Reifen nicht verwendet. Es macht mir Spaß, auch wenn ich nicht so viele Runden fahren konnte. Wir lernen noch, weil dieses Motorrad für mich völlig anders ist. Aber ich fange jetzt an, mich auf das Bike einzustellen. Vor allem am Montag hatte ich ein viel besseres Gefühl für das Vorderrad als zuvor. Und die Power und die Motorbremse sind unglaublich, das Motorrad ist auf der Geraden sehr schnell. Ich bin sehr positiv gestimmt, wir müssen nur mehr Runden drehen. Vielen Dank an alle Jungs, sie haben mich herzlich willkommen geheißen und jeder versucht, Verbesserungen zu erreichen, was uns auch auf Anhieb gelungen ist. Wir werden sehen, ich brauche nur

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

mehr Zeit. Wenn wir gute Streckenbedingungen haben, denke ich, dass ich gute Rundenzeiten fahren kann. Vor allem das Gefühl für das Vorderrad beim Einlenken ist jetzt viel besser. Die Traktion funktioniert sehr gut, und ich habe mehr Leistung. Insgesamt bin ich sehr happy, und nach den ersten Runden würde ich sagen, dass wir nicht weit weg sind. Wir kommen!"

Marc Bongers, BMW Motorrad Motorsport Direktor: „Es war definitiv ein Test unter schwierigen Bedingungen. Es hat sich klar gezeigt, dass uns fünf Wochen gefehlt haben. Wir hätten lieber im November bei sonnigem Wetter getestet. Außerdem ist man gespannt darauf, wie der erste Test verlaufen wird. Am Sonntag haben wir kurzfristig beschlossen, mit den Jungs einige Sessions eines Trackdays zu nutzen, um etwas Zeit im Trockenen zu bekommen. Denn die Wettervorhersage für Montag war schlecht, und dies hat sich dann ja auch bestätigt. Trotzdem haben wir etwa 30 Runden mit Toprak auf der BMW M 1000 RR gedreht, und das ist sehr wertvoller Input. Wir haben nicht viel getestet, aber es war wichtig, sein erstes Feedback zu bekommen, die Ergonomie richtig einzustellen und ihn mit dem System vertraut zu machen. Von hier aus geht es nach Jerez, wo die Wettervorhersage wieder nicht so gut aussieht, also müssen wir jede einzelne trockene Phase nutzen, die sich uns bietet. Insgesamt bin ich nach diesen ersten Tagen positiv gestimmt. Es gab viele positive Kommentare, keine Dramen. Wir haben nur einige Punkte durchgegangen, was wir ihm anbieten können und was er fühlt, und das war sehr gut. Er hat sich nicht nur sehr positiv über die Leistung der BMW M 1000 RR geäußert, sondern auch über unsere Elektronik, das Einlenken usw. Alles, was er sagte, ist eine Basis, auf der wir aufbauen können. Es bestätigte, dass wir ein gutes Paket haben, und jetzt müssen wir das Beste daraus machen, sowohl mit ihm als auch mit den anderen Jungs. Mickey hat am Sonntag einige Runden gedreht, aber das war mit den vielen Trackday-Fahrern auf der Strecke natürlich nicht so einfach. Doch wir wollten, dass Mickey rausgeht, um diese Referenz zu haben. Am Montag haben wir dann gesagt, dass es für ihn keinen Sinn macht, bei den tückischen Bedingungen rauszugehen, da er das Motorrad und das Paket kennt.“

Shaun Muir, Teamchef ROKiT BMW Motorrad WorldSBK Team: „Zunächst einmal: Willkommen an Toprak und an alle neuen Mechaniker, die für 2024 zum Team gestoßen sind. Der Test selbst war zu Beginn etwas seltsam. Wir haben die Gelegenheit genutzt, am Sonntagnachmittag einige Runden im Trockenen zu drehen. Das war nicht ganz ideal, aber das Wetter war gut. Am Montagmorgen, an unserem offiziellen Testtag, war das Wetter schlecht, und wir sind dann am Nachmittag rausgegangen. Die Strecke war immer noch feucht, aber es war ein guter Start. Das Feedback von Toprak war super, genau das, was wir uns erhofft hatten. Wir kennen seinen Fahrstil, haben ihn beobachtet, wissen, was

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

wir tun müssen, um das Motorrad an ihn anzupassen, und haben die ersten Schritte in diese Richtung unternommen. Ich bin glücklich, dass der Test trotz der nicht idealen Bedingungen sehr nützlich war. Wir haben einige Punkte abgehakt, und das war wirklich wichtig. Für Jerez hoffen wir auf trockene Streckenbedingungen. Toprak braucht noch mehr Runden, um sich an das Motorrad zu gewöhnen, bevor wir überhaupt anfangen können, Rundenzeiten zu vergleichen und an der Feinabstimmung zu arbeiten. Für Michael war der Test etwas seltsam. Er hatte nicht viel zu gewinnen und viel zu verlieren. Für ihn war es nicht ideal. Wir haben am Sonntagnachmittag einige Teile getestet, es war aber nur ein kurzes Outing für ihn. Er hat Toprak unterstützt und wird in Jerez wieder auf das Motorrad steigen."

Michael van der Mark: „Leider habe ich während des Tests nicht viele Runden gedreht. Das war Pech. Aber es war schön, mit dem Team zusammen zu sein und Toprak in der Garage zu haben. Es gibt einige neue Mechaniker, und es war klasse, ein paar Tage mit den Jungs zu verbringen. Hoffentlich haben wir in Jerez etwas mehr Glück. Es gibt so viele Dinge zu testen, also hoffe ich, das wir endlich richtig fahren können. Mein erster Eindruck war, dass die gesamte Atmosphäre im Team wirklich gut ist. Ich habe es wirklich genossen, auch wenn ich nicht sehr viel gefahren bin.“

Pressekontakt.

Dominic Thönnnes

Pressesprecher BMW Motorrad Motorsport

Tel.: +49 (0)151 – 601 12378

E-Mail: dominic.thoennes@bmwgroup.com

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW Motorrad Motorsport im Web.

Website: www.motorsport.bmw-motorrad.com

Facebook: www.facebook.com/bmwmotorradmotorsport

Instagram: www.instagram.com/bmwmotorradmotorsport

Twitter: <https://twitter.com/BMWMotorradMoSp>